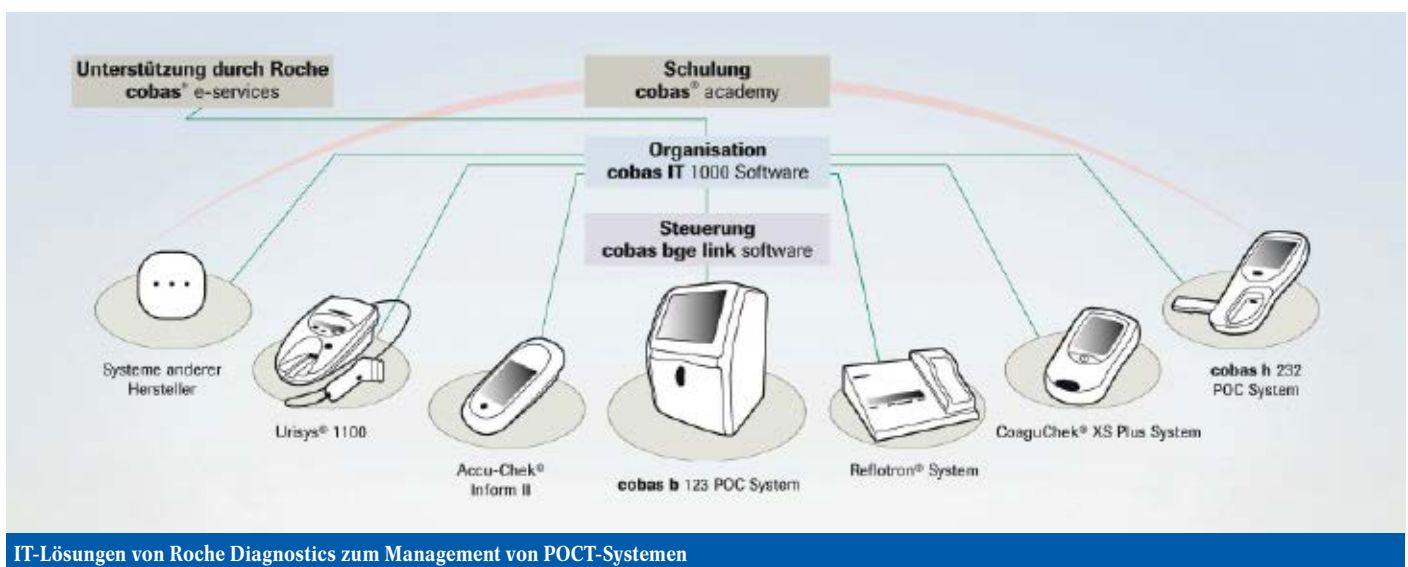


Management & Krankenhaus

Zeitung für Entscheider im Gesundheitswesen

GIT VERLAG
A Web Brand

Prozessoptimierung der POC-Diagnostik



IT-Lösungen von Roche Diagnostics zum Management von POCT-Systemen

Die Prozessoptimierung im Management der Point-of-Care-Diagnostik erfolgt mit Hilfe moderner IT-Systeme von Roche Diagnostics.

Der Einsatz von Point-of-Care-Testing (POCT)-Systemen verspricht überall dort einen Nutzen, wo die Bestimmung dringend benötigter Parameter im Zentrallabor zu lange dauert. Sehr oft gehören dazu die Blutgasparameter, der Blutzucker sowie kardiale Marker und Parameter zur Gerinnungsüberwachung. Die Messungen werden üblicherweise von Pflegekräften durchgeführt, die an den Geräten ausgebildet sind. Die Bedienung ist denkbar einfach, und viele Dinge sind automatisiert. Für eine optimale Patientenversorgung ist es wichtig, dass auch die Point-of-Care-Analytik den Laborstandards entspricht. Wie kann dies erreicht werden?

Einhaltung der Qualitätssicherung

Eine typische Herausforderung in der Point-of-Care-Diagnostik ist die Einhaltung der von der Bundesärztekammer vorgeschriebenen Qualitätssicherung. Diese gesetzlichen Anforderungen (Richtlinie der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung laboratoriumsmedizinischer Untersuchungen – RiliBÄK) verlangen eine Reihe von Kontrollprozessen, die überwacht, ausgewertet und dokumentiert werden müssen. Hierzu eignen sich hervorragend moderne POCT-Systeme, wie z. B. das vernetzbare Blutzuckermessgerät Accu-Chek Inform II, das cobas h 232 zur Bestimmung der kardialen Marker, die CoaguChek-Systeme für Gerinnungsparameter, die Reflotron-Geräte für Parameter der klinischen Chemie und das Urisys für die Urinanalytik von Roche Diagnostics, da diese die Einhaltung der RiliBÄK weitgehend selbstständig überwachen können und sämtliche Ergebnisse und Daten an ein IT-System senden. In diesem POCT-IT-System werden alle Daten entsprechend der Vorgaben der RiliBÄK verarbeitet, sodass deren

Anforderungen erfüllt werden. Die Einhaltung wird regelmäßig von den Überwachungsbehörden in den Bundesländern kontrolliert. Bereits mehr als 400 Kliniken in Deutschland haben solche Gesamtlösungen von Roche Diagnostics im Einsatz.

Schulung der Anwender

Eine weitere Herausforderung in der Point-of-Care-Diagnostik ist die Schulung der Anwender. Die Medizinprodukte-Betreiberverordnung verlangt, dass nur Personen Medizinprodukte anwenden dürfen, die die erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse besitzen. Auch in der RiliBÄK ist als zusätzliche Anforderung eine regelmäßige Schulung der Anwender verankert. In größeren Kliniken sind häufig weit über 1.000 Mitarbeiter zu schulen und zu trainieren.

Hierfür gibt es eine innovative Lösung von Roche Diagnostics, welche die Vermittlung von theoretischem Wissen mit Praxisbestandteilen kombiniert und damit ein Kompetenzmanagement mit intelligenter Benutzerverwaltung

ermöglicht. Dieses Kompetenzmanagements setzt sich aus verschiedenen Bestandteilen zusammen, wie z.B. das Absolvieren eines E-Learning-Kurses, das Bestehen eines Praxistests am Messgerät und das erfolgreiche Durchführen von Qualitätskontrollen, die als Bedingungen für eine Berechtigung, mit einem Messgerät messen zu dürfen, definiert werden. Diese Kriterien werden für jeden Anwender vom Kompetenzmanagement überwacht und dokumentiert. Sobald ein Anwender die Bedingungen erfüllt hat, erhält er automatisch die Berechtigung für die Nutzung des Messgerätes. Verschiedene Informationsmedien stellen sicher, dass alle Beteiligten an diesem Prozess (Anwender, Point-of-Care-Koordinator, ...) über die notwendigen Maßnahmen informiert werden. Dazu können persönliche E-Mails, Sammel-E-Mails, Ausdrucke oder auch personalisierte Informationen im Display des Messgerätes genutzt werden.

Das Kompetenzmanagement von Roche Diagnostics beruht auf der Benutzerverwaltung der offenen POCT-Software cobas IT 1000, dem E-Learning Tool cobas academy und den technischen Möglichkeiten der POCT-Systeme von Roche Diagnostics. Diese Gesamtlösung aus einer Hand sichert eine effiziente und sichere POCT-Anwendung und ist zugleich offen für die POCT-Systeme anderer Hersteller. Die herstellerübergreifende Software cobas IT 1000 bindet bereits heute über 40 Systeme anderer Hersteller in die POCT-Software ein.



Professionelles Glukose-Monitoring mit
Accu-Chek Inform II von Roche Diagnostics

Sollten Sie an einer vernetzten Lösung im Bereich Point of Care interessiert sein, dürfen Sie sich sehr gerne direkt an den zuständigen Produktmanager von Roche wenden. Von ihm erhalten Sie alle weiteren Informationen.

Steffen Bonkaß
Produktmanager Hospital Point of Care
Roche Diagnostics Deutschland, Mannheim
Tel.: 0621/759 9727
steffen.bonkass@roche.com
www.roche.de